
1289/J XXVIII. GP

Eingelangt am 25.04.2025

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA

an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend **Auszeichnung des Ministeriums als familienfreundlicher Arbeitgeber**

Auf der Website des Sozialministeriums www.sozialministerium.gv.at wurde am 03.02.2025 veröffentlicht, dass das Ministerium als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet wurde. Dieses Gütezeichen symbolisiert Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familien und behält bis Juli 2027 seine Gültigkeit. Seit der ersten Zertifizierung 2001 wurden kontinuierlich familienfreundliche Maßnahmen umgesetzt. Zuletzt wurde im ersten Halbjahr 2024 eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die vor allem hinsichtlich der Themen „Unterstützung pflegender Angehöriger“ sowie die „Förderung der Väterkarenz“ arbeitete und eine Zielvereinbarung beschloss.¹

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Welche konkreten neuen Maßnahmen wurden seit der letzten Zertifizierung umgesetzt?
 - a. Mit welchen Kosten waren diese Maßnahmen verbunden?
 - b. Wie unterscheiden sich diese qualitativ von vorhergehenden Initiativen?
2. Welche konkreten Maßnahmen sind für das Jahr 2025 geplant?
 - a. Welche Kosten sind dafür eingeplant?
3. Welche externen Institutionen oder Prüfstellen sind konkret in die Zertifizierung eingebunden?
4. Wie transparent ist der gesamte Zertifizierungsprozess gegenüber der

¹ <https://www.sozialministerium.gv.at/Services/Aktuelles/Archiv-2025/guetesiegel-beruf-und-familie.html> (abgerufen am 23.04.2025)

- Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden (öffentlich zugängliche Berichte o.ä.)?
5. Welche inhaltlichen und qualitativen Anforderungen mussten für das Zertifikat erfüllt werden?
 6. Gibt es bereits nachweisbare Verbesserungen hinsichtlich der in der Zielvereinbarung genannten Schwerpunkte „Pflegende Angehörige“ und „Väterkarenz“?
 7. Wie viele Mitarbeiter Ihres Ministeriums nutzen derzeit flexible Arbeitszeitmodelle?
 8. Gibt es im Ministerium eine betriebliche Kinderbetreuung?
 9. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um insbesondere Väter zur Inanspruchnahme der Karenz zu ermutigen?
 10. Welche Unterstützungsangebote gibt es in Ihrem Ministerium für pflegende Angehörige unter den Beschäftigten?
 11. Gibt es regelmäßig Mitarbeiterbefragungen zur Familienfreundlichkeit Ihres Ministeriums?
 12. Welche finanziellen Mittel wurden im Jahr 2024 für familienfreundliche Maßnahmen in Ihrem Ministerium bereitgestellt? (Bitte um Angabe nach Maßnahme)
 13. Wie hoch ist der laufende finanzielle Aufwand für die Aufrechterhaltung familienfreundlicher Strukturen im Ministerium pro Jahr?
 - a. Wie setzt sich das genau zusammen?